

KULTURKINDERGARTEN

HOCH X



Das Gebäude auf dem Areal des Elsa Fenske Heimes ist derzeit ungenutzt, aber dieses Bild belegt: Der bedrohliche Gentrifikationsprozess durch Kinder hat womöglich bereits begonnen!

Der Weg zu den einzelnen Nutzungsideen war eine Reise von einer guten Idee zum nächsten Gerücht. Die untersuchten Ansätze sind allesamt mit tatsächlichen Inhalten verbunden und werden mit viel ehrlichem Engagement verfolgt.

Nicht zu verleugnen ist auch die Tatsache, dass es in diesem Prozess keinen Stillstand, dafür aber eine nicht zu unterschätzende Eigendynamik gibt, die in der Folge möglicherweise noch immens zunehmen könnte. Das könnte zum Beispiel passieren, wenn sich Wille und Glaube vieler zusammen auf dem Weg machen und die Idee vom Kraftwerk wieder in ganz vielen Köpfen spuckt und Herzen wohnt. So weit ist es aber noch nicht. Dresdner warten auf die Entscheidung des Stadtrates.

Die Idee des KulturKindergartens begann wahrscheinlich damit, dass im Rahmen der Entwicklung der neuen Entwürfe auch ein Betriebskindergarten für den Nachwuchs der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von tjg. und Staatsoperette geprüft und vorgesehen wurde. Diese Idee wurde durch Möglichkeiten der Kombination des derzeitigen vom tjg. mit den städtischen Eigenbetrieben als Pilotprojekt laufenden Theaterkindergartens kombiniert. Als zu dieser Menge die Information des ebenfalls als Pilotprojekt geplanten Indoorspielplatzkonzeptes hinzu kam, entstanden völlig neue Möglichkeiten. Die jungen Gäste des tjg. können ohnehin eingebunden werden und damit Gelegenheit zur Bewegung erhalten, bevor sie still in der Vorstellung sitzen. Aber auch Paare, die für eine Weile ein Unterhaltungsangebot, z.B. die Ausstellung, den Film, die Vernissage, das Konzert, das Stück, das Bild ansehen oder einfach nur einen Kaffee trinken möchten, könnten dies mit gutem Gewissen tun.



NUTZUNGSIDEEN

1.: KulturKindergarten:

Staatsoperette Dresden	30 Plätze
Thetaer Junge Generation	30 Plätze
Stadtplanungsamt (WTC)	XX Plätze
Wirtschaftsförderung (WTC)	XX Plätze
Hochschule für Musik	XX Plätze
Künstler (Büro/Kita Kombi)	30 Plätze
gCultus	20 Plätze
Kreative	XX Plätze
Krankenhaus Friedrichstadt	XX Plätze

mögl. Gesamtbedarf: mind. 200 Plätze

2.: Kinderbetreuung für Besucher

3.: Atelier- und Kreativhaus

SYNERGIEPARTNER

- Dussmann Indoorspielplatz
- Theater Junge Generation
- Puppentheater und Sammlung
- Hochschule für Musik
- Jugendkunstschule
- gCultus

Erst danach wurden die bis dahin noch unberücksichtigt gelassenen Informationen zum KulturKindergarten von Dussmann im Unfallkrankenhaus Berlin bekannt. Die Einbindung des Friedrichstädter Krankenhauses in ein solches Konzept war der nächste Gedanke. Eher zufällig fügten sich Bedürfnisse von jungen freien Künstlern und Kreativen hinzu, die von einem kombinierten Angebot aus Atelierflächen mit angrenzender Kinderbetreuung nicht einmal zu träumen gewagt hätten. Neben der Nähe zu Bühnen kommen nun weitere Kombinationsmöglichkeiten mit Kunst und Kreation hinzu: Auch für die Komplexität der Verbindung von Indoorspielplatz, tjg., Puppentheaterbühne und Sammlung mit dem KulturKindergarten im Fenske-Kulturhaus.

Die Gegebenheiten dieses Gebäudes sind erstklassig. Denn davon abgesehen, dass dieses Gebäude auf beiden Seiten von riesigen Freiflächen umgeben ist und so auch Bewegungsräume für Kinder im Freien zur Verfügung stehen, sind wir dort schon wieder in eine Synergiefalle getreten; aufgrund der räumlichen Nähe zum Elsa Fenske Heim wäre eine Verbindung naheliegend - dann würde zu den Ideen der Kinderbetreuung, die bereits aus Bewegung, Kunst und Bildung bestehen kann, noch ein generationsübergreifender Ansatz hinzu kommen. Diese Vielfalt der Möglichkeiten sind zu keinem Zeitpunkt vorauszusehen gewesen. Der Betriebskindergarten sollte doch im Eckhaus bleiben. (...aber dort gab es keine Wiese..)



KULTURKINDERGARTEN HOCH
ER WAR PLÖTZLICH DA - UMRINGT VON
EINEM BLUMENSTRAUSS DER SYNERGIEN
UND KOOPERATIONSMÖGLICHKEITEN